

Die Harry Blum-Stiftung in der Stiftung Kölner Herzzentrum

Mit Hilfe der Harry Blum-Stiftung soll langfristig die Basis dafür gelegt werden

- ⇒ das Herzzentrum des Universitätsklinikums Köln als Zentrum für die kardiologische Forschung auszubauen
- ⇒ und für die moderne Medizin richtungweisende Projekte in unserer Stadt anzusiedeln.
- ⇒ Insbesondere die Unterstützungsmaßnahmen zur Früherkennung von Herz-Kreislauf-erkrankungen und ihrer Risikofaktoren sollen langfristig gefördert werden.

Stiftungskonto: Harry Blum-Stiftung
Konto-Nr.: 19 302 171 28
Sparkasse KölnBonn,
BLZ 370 501 98



Das **Kölner Infarkt Modell (KIM)** als Kooperative des Rettungsdienstes der Stadt Köln sowie aller 16 Kölner Kliniken ist ein nunmehr bereits seit 2005 etabliertes und weiterhin in Europa einmaliges kommunales Projekt. Ziel des Modells ist die verzahnte, flächendeckende Versorgung von Patientinnen und Patienten mit akutem ST-Strecken-Herzinfarkt durch die sofortige Einleitung lebensrettender Maßnahmen. Diese leitliniengerechte, optimierte Betreuung gewährleistet KIM in ganz Köln rund um die Uhr, an 365 Tage im Jahr, d.h. auch an Feiertagen und Sonntagnachts. Um diese Versorgungsqualität zu erreichen arbeiten Notarzt, die Krankenhäuser der Regelversorgung und die 5 Kölner Kliniken mit Herzkatheterbereitschaft strukturiert und engmaschig zusammen.

Aber auch ein bereits sehr effizientes Versorgungsmodell kann man weiter verbessern: in Zusammenarbeit mit dem Dortmunder Fraunhofer-Institut für Systemtechnik (ISST) und mit der nachhaltigen Unterstützung unseres Fördervereins Herzzentrum Köln e.V. hat KIM das innovative Informationssystem **ENAS** entwickelt, um das Zeitintervall zwischen dem Eintreffen des Notarztes beim Patienten und der Herzkatheteruntersuchung noch weiter zu verkürzen: mit Hilfe modernster Kommunikationstechnologie ermöglicht es die sofortige Sicherung der Diagnose, die unmittelbare Alarmierung des Herzkatheter-teams sowie den für den weiteren Behandlungsprozess notwendigen Informationsaustausch.

Lebensrettung beginnt oft vorher — **defiköln** ist seit 2009 „am Netz“. Ziel dieses bundesweit ebenfalls einzigartigen Modells ist es, dem Problem des plötzlichen Herztodes über eine flächendeckende Vorhaltung von Laiendefibrillatoren (Automatischer Externer Defibrillatoren – kurz AED), über ein strukturiertes Schulungskonzept für die Bevölkerung und über eine gezielte Kommunikationsstrategie konsequent zu begegnen. Denn nur die rasche Wiederbelebung durch Angehörige oder Umstehende sichert Hirnfunktion und Überleben. Und das Zeitfenster ist kurz: Mit jeder Minute Inaktivität reduziert sich die Überlebenschance um 10 %! AEDs als „kleine Helfer“ bei der Wiederbelebung sind in allen Kölner Kliniken, allen Foyers der Sparkasse KölnBonn im Stadtgebiet Köln, in der Zentrale von NetCologne, in den Sicherheitskontrollbereichen des Flughafens Köln/Bonn, im Historischen Rathaus, in allen städtischen Rathäusern sowie in den Bezirksverwaltungen Kölns zu finden.

Des Weiteren....

- mit minimal-invasiven Operationstechniken im Kölner Herzzentrum sind schnelle Heilung und geringere psychische und physische Belastung bei bestimmten Herzoperationen möglich.
- Ein moderner Hybrid-Operationssaal mit hochqualitativer Durchleuchtungsanlage ermöglicht die Kombination von Katheterinterventionen mit operativen Eingriffen und somit ein breiteres, risikoärmeres Behandlungsspektrum bei Herz- und Gefäßerkrankungen.
- In der Kinderkardiologie werden komplizierteste Herzoperationen auch bei Babys und Kleinkindern durchgeführt.
- Das Zentrum für Prävention im Kinder- und Jugendalter führt einzigartig in Deutschland Maßnahmen für Übergewichtige durch.



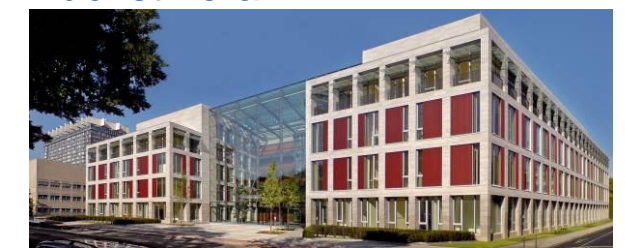
© MedizinFotoKöln



Stiftung Kölner Herzzentrum

...für das, was Ihnen am
Herzen liegt

Eine Stiftungsgemeinschaft
wächst heran



© MedizinFotoKöln



Der Förderverein des Herzzentrums des Universitätsklinikums Köln e. V. hat im Oktober 2008 die Stiftung Kölner Herzzentrum errichtet.

Die Stiftung soll zu einer großen, weit verzweigten Stiftungsgemeinschaft ausgebaut werden, einer Stiftungsfamilie aus treuhänderischen Stiftungen, Stiftungsfonds und Stiftungsdarlehen unter dem Dach der Stiftung Kölner Herzzentrum.

Jede der so dotierten Stiftungen kann einen eigenen Förderschwerpunkt setzen oder sich ganz dem Zweck der Stiftung Kölner Herzzentrum anpassen.



© MedizinFotoKöln

Förderverein und Stiftung verfolgen ein gemeinsames Ziel:

Die Verbesserung des wissenschaftlichen Standorts Universitätsklinikum Köln zum Wohle der Herzpatienten durch

- Qualitätsverbesserung der medizinischen Versorgung
- Medizinische Spitzenleistung durch international ausgerichtete Aus- und Weiterbildung

Beide gemeinnützigen Organisationen arbeiten eng zusammen und beschreiten dabei zwei unterschiedliche Wege:

Dem Förderverein Herzzentrum Köln e. V. stehen Mitgliedsbeiträge und Spenden zur Verfügung, die innerhalb eines Jahres verwendet werden müssen.

Spenden entfalten damit eine kurze, hohe Wirksamkeit und sind besonders geeignet für die Finanzierung dringender, wichtiger, kostenintensiver Projekte.

Das Kapital der Stiftung Kölner Herzzentrum und ihrer Gemeinschaftsmitglieder bleibt „ewig“ erhalten.

Lediglich die Kapitalerträge werden verwendet. Damit entfalten Zustiftungen eine nachhaltige, langfristige Wirksamkeit und sind besonders geeignet für langfristige Projekte und zum Ausgleich von fehlendem Mittelaufkommen bei Beitragsschwankungen im Verein.

Stiftung und Förderverein ziehen gemeinsam an einem Strang und erreichen ein beachtliches Ergebnis:

Mit dem Herzzentrum des Universitätsklinikums Köln ist eine Zentralklinik der kurzen Wege entstanden, die Kölner Herzpatienten mit bester medizinischer Versorgung und Betreuung, modernster Ausstattung in attraktiver Umgebung (was auch zum Gesundwerden gehört) behandeln kann. Für die nachhaltige und konkrete Unterstützung der Anliegen des Fördervereins und der Stiftung gilt allen Mitgliedern, Spendern und Stiftern unser aufrichtiger Dank.

Im Herzzentrum Köln befinden sich vier unterschiedliche Fachkliniken mit ihren spezifischen Kompetenzen:

- Kardiologie
- Herz- und Thoraxchirurgie
- Kinderkardiologie
- Gefäßchirurgie



© MedizinFotoKöln

Das Stiftungskapital soll wachsen. Die Stiftung wird stärker durch

- Zustiftungen ab 5.000 Euro
- Treuhandstiftungen ab 100.000 Euro: Bereits drei Stifterpaare haben ihre Stiftungen unter dem Dach der Stiftung Kölner Herzzentrum errichtet: die Jakob und Ellen Weber-Stiftung, die Erika und Dr. Joachim Schönherr-Stiftung und die Tuna Dudene-Stiftung
- Stiftungsfonds ab 50.000 Euro: Bisher hat dieser Zweig der Stiftungsfamilie vier Mitglieder: die Harry Blum-Stiftung, die Barbara und Josef Decker-Stiftung, die Charlotte Feindt-Stiftung und die Dietmar und Dorothee Pross-Stiftung
- Stiftungsdarlehen

Jederzeit kann das Stiftungskapital erhöht werden durch Zustiftungen, Stiftungsfonds und Treuhandstiftungen

- sofort
- durch Anstiftung und spätere Zustiftungen
- durch Erbvertrag, Testament oder Vermächtnis

Stiftung Kölner Herzzentrum

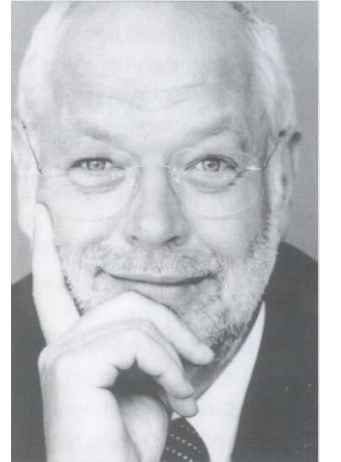
Bankverbindung

Kontonummer 19 008 745 44

Sparkasse KölnBonn

BLZ 370 501 98

Die Harry Blum-Stiftung in der Stiftung Kölner Herzzentrum



In Erinnerung an den verstorbenen Oberbürgermeister Harry Blum und in Würdigung seiner Leistungen für die Stadt Köln haben seine Frau, Carola Blum, und der Verein der Freunde und Förderer des Herzzentrums des Universitätsklinikums Köln e.V. die Harry Blum-Stiftung als Stiftungsfonds in der Stiftung Kölner Herzzentrum errichtet.

Für ein persönliches Gespräch erreichen Sie

Christian Steinkrüger,

Mitglied des Vorstands von Förderverein und Stiftung

Telefon 0221 - 80000 - 550

cs@steinkrueger-stingl.com